

Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung im Zehn-Jahres-Vergleich: 2006 bis 2015

Martin R. Textor

Wie viel Geld wird in der Bundesrepublik Deutschland für Kindertagesbetreuung ausgegeben? Diese Frage ist leicht zu beantworten, denn jedes Jahr veröffentlicht das Statistische Bundesamt die Broschüre „Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe: Ausgaben und Einnahmen“.¹ Das aktuelle Heft (vom 23.02.2017) bezieht sich auf das Jahr 2015. In ihm wurden die Gesamtausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden mit 26.354.952.000 Euro beziffert (Statistisches Bundesamt 2017, Tabelle 1). Davon wurden 12.681.132.000 Euro für Leistungen öffentlicher Träger der Jugendhilfe und 13.673.820.000 Euro als Zuschüsse an freie Träger ausgegeben. Der Gesamtbetrag wird ferner unterteilt in:

- 3.222.456.000 Euro für Einzel- und Gruppenhilfen (2.938.118.000 Euro für Hilfen öffentlicher Träger, 284.338.000 Euro für Zuschüsse an freie Träger), von denen 965.046.000 Euro für Kinder in Tagespflege ausgegeben wurden (Statistisches Bundesamt 2017, Tabelle 1), sowie
- 23.132.496.000 Euro für Kindertageseinrichtungen (Statistisches Bundesamt 2017, Tabelle 3), und zwar
 - 9.743.014.000 Euro für Kitas mit öffentlichem Träger (davon 8.966.488.000 Euro für Personalausgaben/sonstige laufende Ausgaben und 776.526.000 Euro für investive Ausgaben) sowie
 - 13.389.482.000 Euro für Einrichtungen freier Träger (davon 13.014.062.000 Euro für Personalausgaben/sonstige laufende Ausgaben und 375.419.000 Euro für investive Ausgaben).

Mit den Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertageseinrichtungen können 1.780.914.000 Euro an Einnahmen (z.B. Elternbeiträge) verrechnet werden (Statistisches Bundesamt 2017, Tabelle 3), sodass die reinen Ausgaben 21.351.582.000 Euro betragen. Von diesem Wert wird im Folgenden ausgegangen – zusammen mit dem Betrag für Einzelhilfen lagen die reinen Gesamtausgaben für Kindertagesbetreuung somit bei 24.574.038.000 Euro.

Für den gesamten Bereich der Kinder- und Jugendhilfe betragen die reinen Ausgaben für Einrichtungen bzw. für Einzel- und Gruppenhilfen 37.726.932.000 Euro (Statistisches Bundesamt 2017, Tabelle 1). Der Anteil der Mittel für Kindertagesbetreuung (24.574.038.000 Euro) betrug 65,1% und bildete somit den größten Ausgabeposten auf dem Gebiet der Jugendhilfe.

Pro-Kopf-Ausgaben auf Bundesebene

Tabelle 1 verdeutlicht, wie sich die (reinen) Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für Kindertagesbetreuung und die Zahl der betreuten Kinder seit dem Jahr 2006 entwickelt haben. Dividiert man die Ausgaben durch die Zahl der Kinder, so erhält man die Ausgaben pro Kind.

¹ Die diesem Artikel zugrunde liegenden Broschüren des Statistischen Bundesamtes können unter der URL <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Soziales/KinderJugendhilfe/AusgabenEinnahmenJugendhilfe.html> abgerufen werden.

Tabelle 1: Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesbetreuung, Zahl der betreuten Kinder und Ausgaben je Kind			
Jahr	(reine) Ausgaben für Kindertagesbetreuung	in Kindertageseinrichtungen und -tagespflege betreute Kinder	Pro-Kopf-Ausgaben
2006	10 443 031 000	3 014 757	3 464
2007	11 851 431 000	3 054 883	3 880
2008	13 003 704 000	3 103 968	4 189
2009	14 573 952 000	3 149 610	4 627
2010	16 182 840 000	3 190 921	5 072
2011	17 352 179 000	3 246 445	5 345
2012	18 903 953 000	3 297 053	5 734
2013	21 407 646 000	3 352 833	6 385
2014	22 888 421 000	3 432 633	6 668
2015	24 574 038 000	3 490 592	7 040

Quellen siehe <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1650a.pdf>

Laut *Tabelle 1* haben sich die Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesbetreuung zwischen 2006 und 2015 mehr als verdoppelt: von 10,4 Mrd. Euro (100%) auf 24,6 Mrd. Euro (235,3%). In den gleichen 10 Jahren ist aber die Zahl der betreuten Kinder nur leicht angestiegen: von 3,0 Mio. (100%) auf knapp 3,5 Mio. (115,8%). So ist es nicht verwunderlich, dass sich auch die Pro-Kopf-Ausgaben verdoppelt haben: Sie nahmen von 3.464 Euro im Jahr 2006 (100%) auf 7.040 Euro (203,2%) im Jahr 2015 zu. Der stärkste Anstieg wurde 2013 mit 651 Euro gegenüber dem vorausgegangenen Jahr verzeichnet.

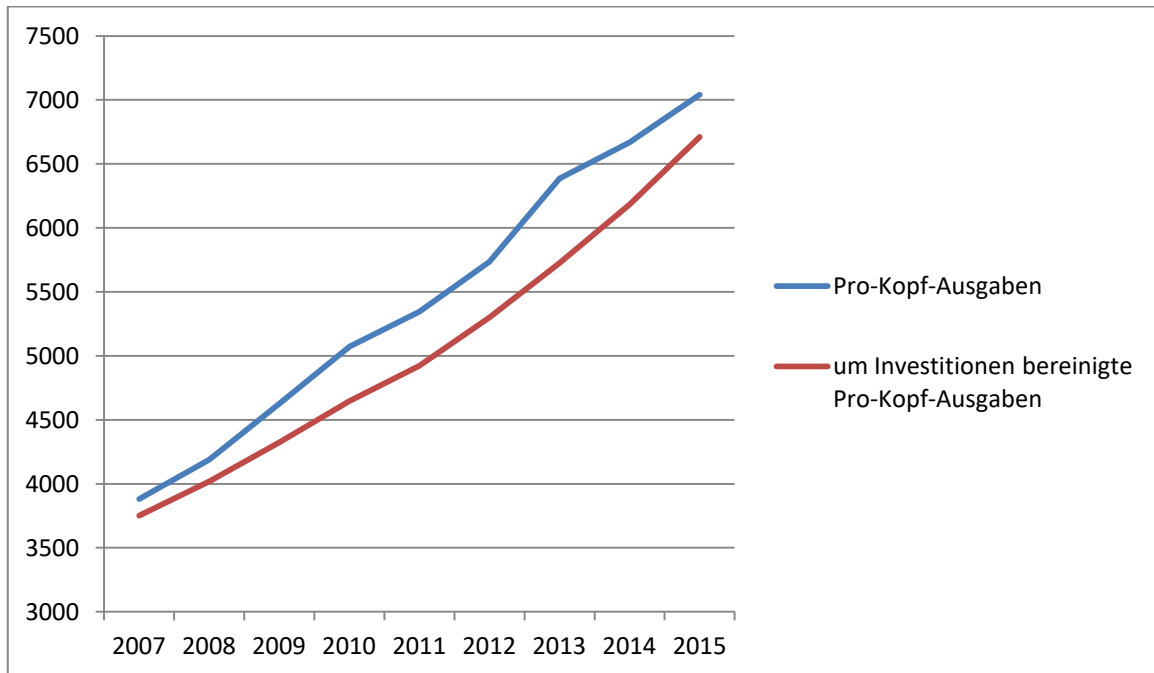
Da die Zahl der betreuten Kinder zwischen 2006 und 2015 nur um 475.835 Kinder zunahm, könnte die Verdoppelung des Pro-Kopf-Betrags vielleicht dadurch erklärt werden, dass für diese Kinder neue Betreuungsplätze geschaffen werden mussten – schließlich sind ja auch investive Kosten in den Gesamtausgaben der öffentlichen Hand enthalten (s.o.). Deshalb wurden in *Tabelle 2* die Pro-Kopf-Ausgaben um die Investitionen bereinigt.

Tabelle 2: Investive Ausgaben und um Investitionen bereinigte Ausgaben je Kind			
Jahr	Investitionen in Kindertagesbetreuung	Investitionen pro Kind	um Investitionen bereinigte Pro-Kopf-Ausgaben
2007	397 632 000	130	3 750
2008	528 887 000	170	4 019
2009	958 547 000	304	4 323
2010	1 351 820 000	424	4 648
2011	1 374 592 000	423	4 922
2012	1 430 685 000	434	5 300
2013	2 209 865 000	659	5 726
2014	1 660 726 000	484	6 184
2015	1 151 945 000	330	6 710

Quellen siehe <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1650a.pdf>; Investitionen für 2006 sind mir nicht bekannt.

Während die Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung zwischen 2007 und 2015 um 3.576 Euro zunahm, betrug der Anstieg bei den um investive Kosten bereinigten Ausgaben je Kind laut *Tabelle 2* nur 2.960 Euro. Die unterschiedliche Entwicklung der beiden Kennzahlen wird in *Abbildung 1* graphisch dargestellt.

Abbildung 1: Pro-Kopf-Ausgaben und um Investitionen bereinigte Ausgaben je Kind



Wie *Abbildung 1* verdeutlicht, ist der Anstieg der um Investitionen bereinigten Pro-Kopf-Ausgaben immer noch sehr steil. Es müssen also noch andere Faktoren (neben den Investitionen) für die Zunahme verantwortlich sein. So könnte der Anstieg mit dem Ausbau der Betreuungsangebote für unter Dreijährige zusammenhängen, der in den letzten Jahren aufgrund des Rechtsanspruchs dieser Altersgruppe auf Tagesbetreuung forciert wurde (siehe § 24 Abs. 1 und 2 SGB VIII). Gruppen für unter Dreijährige sind kleiner und der Personalaufwand für ihre Betreuung ist größer; dementsprechend entstehen hier höhere Kosten als bei älteren Kindern. Ein weiterer Grund für die Kostensteigerung könnte in der Verlängerung der Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen bzw. in der Schaffung von mehr Ganztagsplätzen liegen (vgl. Textor 2016).

Pro-Kopf-Ausgaben auf Länderebene

Die Broschüren „Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe: Ausgaben und Einnahmen“ enthalten auch Daten über die Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesbetreuung auf Länderebene. So lassen sich auf der bereits erwähnten Weise Pro-Kopf-Beträge ausrechnen, die in *Tabelle 3* vorgestellt werden. Sie enthalten allerdings wieder investive Kosten, da diese in den Broschüren nicht separat für die Bundesländer ausgewiesen werden.

Tabelle 3: Ausgaben für Kindertagesbetreuung je Kind nach Bundesländern										
Bundesland	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Baden-Württemberg	3438	3645	3909	4427	4857	5003	5527	6700	6870	7362
Bayern ²	2925 ³	3272	3881	4426	5021	5417	5797	6660	6773	7753
Berlin	7082	6476	7116	7513	7951	8320	8537	8868	9390	9504
Brandenburg	3132	3089	3446	3768	3931	4151	4196	4423	4567	4613
Bremen	4578	4700	5197	5804	6134	6269	6901	7161	7669	8277
Hamburg	5207	5277	5640	6054	6120	6192	6650	6700	7822	8973
Hessen	4001	4728	4993	5376	5580	5959	6247	7179	7680	7768
Mecklenburg-Vorpommern	3683	3570	2698	3154	3196	3348	3459	3780	3868	4090
Niedersachsen	3159	3643	3692	4218	4859	4986	5069	5756	6054	6385
Nordrhein-Westfalen ⁴	3700	4046	4481	4838	5495	5963	6882	7449	7814	8066
Rheinland-Pfalz	4076	4227	4537	5281	6160	6708	7134	7793	8227	8505
Saarland	4173	4116	4846	5069	6367	6589	7260	7755	7988	8007
Sachsen	3392	3469	3625	4089	4129	3958	4063	4413	4510	4516
Sachsen-Anhalt	3121	3029	3247	3597	3615	3663	3754	4119	4689	4796
Schleswig-Holstein	3272	3483	3653	3529	3863	4362	4672	5402	5638	6151
Thüringen	4083	4214	4404	4895	5444	5867	5939	6306	6178	6329
Quellen siehe http://www.kindergartenpaedagogik.de/1650a.pdf										

Tabelle 3 zeigt, dass in allen Bundesländern die Pro-Kopf-Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesbetreuung in den zehn Jahren zwischen 2006 und 2015 mehr oder minder stark angestiegen sind. Innerhalb eines Jahrzehnts betrug der Zuwachs in

- | | |
|-------------------------|------------|
| 1. Bayern: | 4.828 Euro |
| 2. Rheinland-Pfalz: | 4.429 Euro |
| 3. Nordrhein-Westfalen: | 4.366 Euro |
| 4. Baden-Württemberg: | 3.924 Euro |
| 5. Saarland: | 3.834 Euro |
| 6. Hessen: | 3.767 Euro |
| 7. Hamburg: | 3.766 Euro |
| 8. Bremen: | 3.699 Euro |
| 9. Niedersachsen: | 3.226 Euro |
| 10. Schleswig-Holstein: | 2.879 Euro |
| 11. Berlin: | 2.422 Euro |

² Das Statistische Bundesamt schrieb in einer Fußnote, dass mit Inkrafttreten des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes zum 01.09.2006 die Personalkostenzuschüsse sowie investive Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen freier Träger im Ergebnis enthalten seien.

³ Da dem Statistischen Bundesamt keine vollständigen Daten aus Bayern vorlagen, wurden diese vom Bayer. Sozialministeriums erbeten und mit E-Mail vom 26.02.2008 zur Verfügung gestellt.

⁴ Das Statistische Bundesamt schrieb in einer Fußnote, dass bei den Einnahmen der öffentlichen Träger für eigene Einrichtungen der Kindertagesbetreuung die Einnahmen von Einrichtungen in freier Trägerschaft mit enthalten sind, da in Nordrhein-Westfalen Elternbeiträge von den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe mit vereinnahmt werden. Dieser Einnahmeanteil kann nicht separat ausgewiesen werden. Somit sind die reinen Ausgaben entsprechend niedriger als bei anderen Bundesländern.

12. Thüringen:	2.246 Euro
13. Sachsen-Anhalt:	1.675 Euro
14. Brandenburg:	1.481 Euro
15. Sachsen:	1.124 Euro
16. Mecklenburg-Vorpommern:	407 Euro

Es ist wenig überraschend, dass westdeutsche Bundesländer ihre Ausgaben am stärksten erhöhten, da hier der Nachholbedarf hinsichtlich der Plätze für unter Dreijährige und der Ganztagsplätze bei weitem größer war als in den ostdeutschen Ländern. Jedoch überrascht, wie groß die Unterschiede zwischen den Bundesländern waren: Während die Pro-Kopf-Ausgaben in dem erfassten Zehn-Jahres-Zeitraum in Bayern um fast 5.000 Euro und in zwei weiteren Bundesländern um mehr als 4.000 Euro zunahmen, betrug der Anstieg in drei Bundesländern weniger als 2.000 Euro – ganz zu schweigen von Mecklenburg-Vorpommern mit gerade einmal 407 Euro.⁵

Ein ähnliches Bild ergibt sich, wenn man den prozentualen Anstieg der Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung betrachtet (2006 = 100%):

1. Bayern:	265,1%
2. Nordrhein-Westfalen:	218,0%
3. Baden-Württemberg:	214,1%
4. Rheinland-Pfalz:	208,7%
5. Niedersachsen:	202,1%
6. Hessen:	194,2%
7. Saarland:	191,9%
8. Schleswig-Holstein:	188,0%
9. Bremen:	180,8%
10. Hamburg:	172,3%
11. Thüringen:	155,0%
12. Sachsen-Anhalt:	153,7%
13. Brandenburg:	147,3%
14. Berlin:	134,2%
15. Sachsen:	133,1%
16. Mecklenburg-Vorpommern:	111,1%

In fünf Bundesländern waren die Pro-Kopf-Ausgaben am Ende des erfassten Zehn-Jahres-Zeitraums mehr als doppelt so hoch wie am Anfang. Hingegen war der prozentuale Anstieg in Ländern wie Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Berlin eher gering.

Vergleicht man nur die Pro-Kopf-Beträge für 2014 und 2015, so verzeichneten Hamburg mit 1.151 Euro, Bayern mit 980 Euro und Bremen mit 608 Euro die höchsten Ausgabensteigerungen je Kind. Am geringsten nahmen die Beträge in Sachsen mit 6 Euro, im Saarland mit 19 Euro und in Brandenburg mit 46 Euro zu.

In *Abbildung 2* wird der Anstieg der Pro-Kopf-Ausgaben in den einzelnen Bundesländern zwischen 2006 und 2015 graphisch dargestellt.

⁵ Bei allen Vergleichen in Anschluss an die *Tabelle 3* sind die Fußnoten 2 bis 4 zu beachten.

Abbildung 2: Pro-Kopf-Ausgaben nach Bundesländern

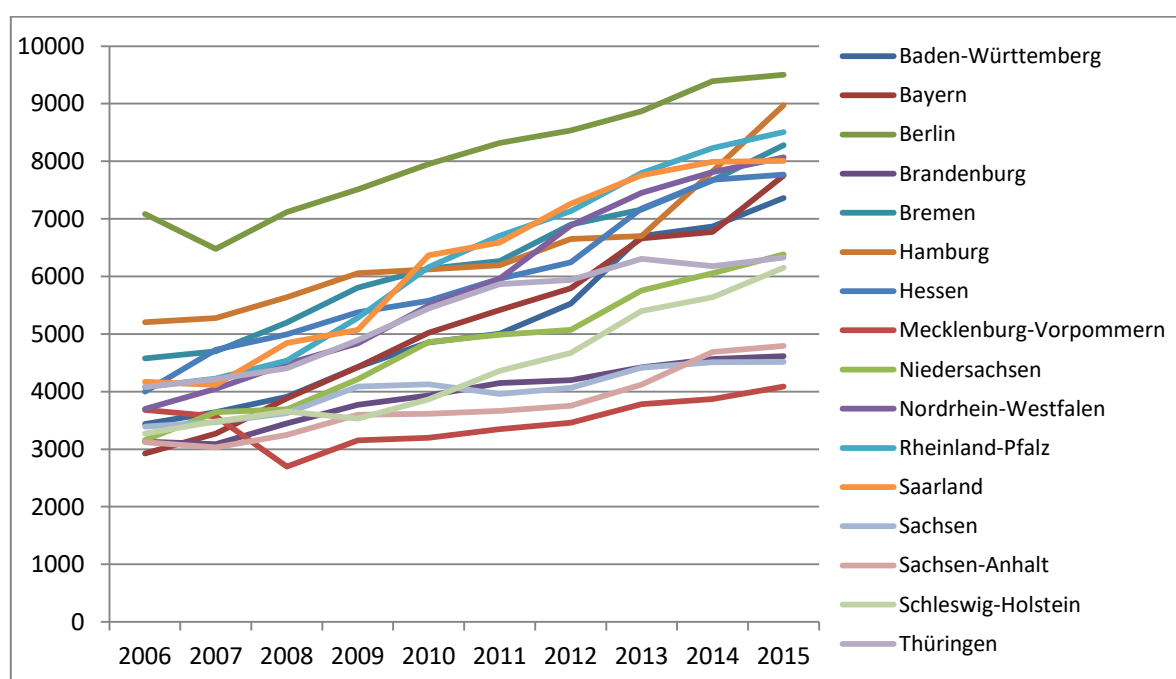


Abbildung 2 verdeutlicht, dass der Anstieg der Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung in den einzelnen Bundesländern von jeweils unterschiedlichen Niveaus ausging und dann mehr oder weniger schnell verlief. In Berlin und insbesondere in Mecklenburg-Vorpommern kam es in den ersten Jahren auch zu einem deutlichen Knick nach unten (in schwächerer Ausprägung ebenfalls in einigen anderen Bundesländern – siehe *Tabelle 3*).⁶

Der *Abbildung 2* ist außerdem zu entnehmen, dass sich in dem erfassten Zehn-Jahres-Zeitraum die Pro-Kopf-Ausgaben der Bundesländer aufgrund der jeweils unterschiedlichen Ausgangsbasis und des mehr oder weniger schnellen Anstiegs auseinander entwickelten. So ist es nicht verwunderlich, dass sich die für das Jahr 2015 berechneten Beträge stark voneinander unterschieden. Hier ergab sich folgende Reihenfolge der Bundesländer:

1. Berlin: 9.504 Euro
2. Hamburg: 8.973 Euro
3. Rheinland-Pfalz: 8.505 Euro
4. Bremen: 8.277 Euro
5. Nordrhein-Westfalen: 8.066 Euro
6. Saarland: 8.007 Euro
7. Hessen: 7.768 Euro
8. Bayern: 7.753 Euro
9. Baden-Württemberg: 7.362 Euro
10. Niedersachsen: 6.385 Euro
11. Thüringen: 6.329 Euro
12. Schleswig-Holstein: 6.151 Euro
13. Sachsen-Anhalt: 4.796 Euro
14. Brandenburg: 4.613 Euro
15. Sachsen: 4.516 Euro
16. Mecklenburg-Vorpommern: 4.090 Euro

⁶ Bei allen Vergleichen in Anschluss an die *Abbildung 2* sind die Fußnoten 2 bis 4 zu beachten.

Sechs Bundesländer gaben mehr als 8.000 Euro pro Kind für Kindertagesbetreuung aus – vier Länder hingegen weniger als 5.000 Euro. Der Spitzenreiter, das Land Berlin, wandte mit 9.504 Euro pro Kopf mehr als doppelt so viel wie Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern auf.

Diese großen Unterschiede zwischen den Bundesländern sind nur schwer zu erklären, wie sich bei einer früheren Publikation zeigte (Textor 2016). Von besonderer Bedeutung scheint die Beitragsfreiheit für Eltern zu sein, die einige der Länder mit den höchsten Pro-Kopf-Ausgaben für ein oder mehrere Jahre gewähren (z.B. Berlin, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen). Der Wegfall der Elternbeiträge muss natürlich aus öffentlichen Mitteln kompensiert werden. Zudem werden in Bundesländern mit höheren Pro-Kopf-Ausgaben mehr Kinder mit Migrationshintergrund betreut, was mit Mehrkosten verbunden ist (z.B. für Sprachfördermaßnahmen). Ferner sind die Fachkraft-Kind-Relationen in vielen dieser Länder besser. Relativ wenig Erklärungskraft scheinen hingegen Faktoren wie die Betreuungsquote bei unter Dreijährigen, das Angebot an Ganztagsbetreuung und das Qualifikationsniveau des pädagogischen Personals zu haben (a.a.O.).

Schlusswort

Abschließend ist festzuhalten, dass die Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für Kindertagesbetreuung innerhalb eines Jahrzehnts (2006-2015) verdoppelt wurden. Diese Aussage gilt sowohl für die absoluten Zahlen als auch für die Pro-Kopf-Beträge. Betrachtet man die Bundesländer einzeln, so lässt sich auch hier ein großer Anstieg bei den Ausgaben je Kind feststellen – allerdings bei sehr großen Unterschieden zwischen den Ländern.

Literatur

Statistisches Bundesamt (2017): Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Ausgaben und Einnahmen 2015. Wiesbaden

Textor, M.R. (2016): Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung, Betreuungsquoten und Rahmenbedingungen. <http://www.kindergartenpaedagogik.de/2339.pdf>

Textor, M.R. (2017): Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung: 2006 – 2015. <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1650a.pdf>